



Kaiser Karl steht im Mittelpunkt

Herbstfest der Krüzzbrür ein absoluter Erfolg. Das „Urbs aquensis“ auf Platt in Hein Engelhardts Version gesungen. Wendelin Haverkamp befasst sich als Kabarettist mit den Tagen „zwischen den Jahren“.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Das zwölfte Herbstfest des Pfarrausschusses Hl. Kreuz, der Krüzzbrür, sorgte jetzt in den Katakomben der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) für viel Heiterkeit. Leo Bardenheuer moderierte den Öcher Themenabend, dessen Programm Matthias Schmitz mit viel Liebe zum Detail gestaltet hatte. Zur Einstimmung sang der Aachener Männergesangsverein Harmonia 1849 unter Leitung von Thomas Linder einen stimmungsvollen Reigen von Öcher Liedern.

Krüzzbrür-Ordensträger Prof. Max Kerner referierte anschließend über Karl den Großen. Der Historiker glänzte mit einem humorvollen und spannenden Geschichtskrimi, der die Person des großen Kaisers im Vorfeld des Karlsjahres 2014 gestern, heute und morgen beleuchtete. „Von Aachen geht das dreifache Kulturerbe Europa, Wissenschaft und Christentum gleichermaßen aus und das bedeutet eine bleibende Aufgabe für die Zukunft“, zog Kerner ein Fazit mit Blick auf die „Route Charlemagne“.

Die neun Sänger von „Cappella a cappella“ stimmten dann die traditionsreiche Öcher Hymne „Urbs Aquensis“ in der Version von Mundartdichter Hein Engelhardt an. Nur die erste Strophe war Lateinisch. Den zweiten Teil des Abends



Der Männergesangsverein Harmonia 1849 stimmte mit einem bunten Reigen Öcher Lieder auf das Herbstfest des Pfarrausschusses von Hl. Kreuz ein. Foto: Ralf Roeger

gestaltete Wendelin Haverkamp im Alleingang. Der Auftritt des Krüzzbrür-Ordensträgers war ein einmaliges Geschenk an Heilig Kreuz. Nach der Pause glänzte der Ideengeber des Herbstfestes mit seinem musikalischen Begleiter Freddy Matulla mit seinen tiefen und humorvollen Beiträgen. Der Kabarettist thematisierte zum Beispiel Kommunikationsprobleme: „Sprechen, Schreiben, Denken – letzteres kommt oft leider zu

kurz.“ Das kurzweilige Programm beinhaltete auch eine humorvolle und leicht philosophische Betrachtung zum Spruch „Zwischen den Jahren“. Alle Mitglieder des Pfarrausschusses und die rund 140 Gäste stimmten zum Abschluss das Lied „In Aachen, da möchte ich begraben sein“ an.

Wie in jedem Jahr, traten alle Mitwirkenden kostenlos auf. Der Erlös der Veranstaltung fließt in den Sozial- und Kulturfonds der

Gemeinde Heilig Kreuz. „Zu den caritativen Zwecken, die wir unterstützen, zählen die Rumänienhilfe und zahlreiche Anträge von Bürgern“, erklärte Franz-Josef Staat, Vorsitzender des Pfarrausschusses Hl. Kreuz. Der Männerverein hat seine Wurzeln im katholischen Bürgerverein, der am 4. März 1874 gegründet wurde. Über das Jahr veranstalten die Mitglieder des Pfarrausschusses viele bekannte und beliebte Veranstaltungen.

Senta Berger gastiert im Alten Kurhaus

„Wort trifft auf Musik“ heißt es wieder am Sonntag, 11. Dezember, um 20 Uhr im Ballsaal des Alten Kurhauses, Komphausbadstraße 19. Dort gastiert Senta Berger in Begleitung des Klenze-Duos mit dem Programm „Wiener Melange“. Die erfolgreiche und populäre Schauspielerin präsentiert Texte des österreichischen Schriftstellers Alfred Polgar – über die menschlichen Grauzonen zwischen Eifersucht und Liebe, zwischen Wahrheit und Betrug. Johannes Zahlten und David Frühwirth lassen dazu die Stimmung der Wiener Kaffeehausmusik wieder lebendig werden. Zu der Veranstaltung gibt es noch Restkarten. Tickets kosten im Vorverkauf 35 Euro, ermäßigt 33 Euro. Erhältlich sind sie beim städtischen Kulturbetrieb unter ☎ 0241/432-4922.

zonen zwischen Eifersucht und Liebe, zwischen Wahrheit und Betrug. Johannes Zahlten und David Frühwirth lassen dazu die Stimmung der Wiener Kaffeehausmusik wieder lebendig werden. Zu der Veranstaltung gibt es noch Restkarten. Tickets kosten im Vorverkauf 35 Euro, ermäßigt 33 Euro. Erhältlich sind sie beim städtischen Kulturbetrieb unter ☎ 0241/432-4922.

Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

In Liebe und Würde haben wir uns von meinem geliebten Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Großvater

Max Coninx

18. September 1933 – 31. Oktober 2011

verabschiedet.

Wir sind dankbar, dass er nach leidvollen Tagen friedlich in unserer Mitte einschlafen konnte.

**Gisela Coninx
Stephanie und Jürgen Ortwig mit Sarah und Tobias
Mareile Coninx und Thomas Hilbrich mit Pia und Birte
Christian und Elke Coninx mit Carola, Clemens und Clara
Bettina und Martin Kreuer mit Johannes und Felix**

Traueranschrift: Heimstraße 10, 52134 Herzogenrath

Den Auferstehungsgottesdienst feiern wir am Samstag, 5. November 2011, um 9.30 Uhr in der Kirche Herz Jesu, Herzogenrath-Ritzerfeld, Geilenkirchener Straße 68. Anschließend findet die Beisetzung auf dem Waldfriedhof in Herzogenrath statt.

Wer so gelebt wie du im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht, wer stets sein Bestes hat gegeben, der stirbt selbst im Tode nicht.

In stiller Trauer

Nella Sories

im Namen aller Angehörigen

52152 Simmerath, Hauptstraße 23

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Samstag, dem 5. November 2011, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Simmerath. Anschließend ist die Beerdigung von der Friedhofshalle aus.

Die Totenwache halten wir am Vorabend um 19.00 Uhr in Simmerath.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für das Kinderheim von Pater Leo in Indien, Kto.-Nr. 219158017, Volksbank Euskirchen, BLZ 382 600 82, Rudolf Peters.

Möge diese Anzeige auch alle diejenigen ansprechen, die aus Versehen keine besondere erhalten haben.

Nach einem erfüllten und gesegneten Leben nahm Gott, der Herr, ihn zu sich.

Rudolf Peters

* 26. Juni 1920
† 31. Oktober 2011

Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.

Jean de La Fontaine

NACHRUF

Rat und Verwaltung der Stadt Aachen betrauern den Tod von

Herrn Stadtdirektor a.D.

Joachim Hartmut Witt

* 13. 9. 1941 † 27. 10. 2011

Der Verstorbene wurde durch den Rat der Stadt im Jahr 1990 zum Kämmerer und Stadtdirektor ernannt und hat diese Aufgabe mit größtem Sachverstand und persönlichem Einsatz bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2005 wahrgenommen.

In seiner Dienstzeit als Kämmerer hat der Verstorbene mit Beharrlichkeit und Besonnenheit die Finanz- und Haushaltssituation der Stadt Aachen in äußerst schwierigen Zeiten geleitet und konsolidiert und geholfen, das Gleichgewicht des sozialen Gefüges unserer Stadt zu erhalten. Als verantwortlicher Dezernent für die Wirtschaftsförderung hat er den Strukturwandel unserer Region gefördert und wirkte an der Fortentwicklung regionaler und grenzüberschreitender Kooperationen mit. Mit Engagement setzte er sich für Aachen als Standort des Kongresswesens und des Tourismus ein.

Joachim Witt zeichnete sich durch hohe Kompetenz und herausragende Kollegialität aus. Alle, die ihn kannten, schätzten sein Urteilsvermögen, seine stete Einsatzbereitschaft und seine Menschlichkeit.

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aachen werden ihn in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Aachen, im November 2011

Marcel Philipp
Oberbürgermeister

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war für uns der größte Schmerz. Was Du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mama, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Sigrid Bremen

geb. Helzel

* 5. Januar 1949 † 1. November 2011

Wir sind traurig, dass Du gingst, aber dankbar, dass es Dich gab.

**Dr. Werner Bremen
Martina und Marcel Hillges
mit Jonathan und Julian
Stefanie Bremen
Christa und Dr. Rüdiger Bäumer
Wolfgang Helzel und Turi Babakhani
Margot und Herbert Pey
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Aachen, im November 2011

Die Exequien werden am Dienstag, dem 8. November 2011, um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum Christus unser Friede, Aachen, Königsberger Straße, gehalten.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Wir danken der Interdisziplinären Tumoramambulanz der Uni-Klinik Aachen für das intensive Engagement, Home Care für die exzellente Betreuung und VITAL für die liebevolle Pflege.

Anstelle von Kränzen und Blumen erbitten wir eine Spende zugunsten von Home Care, Kennwort: Sigrid Bremen, Kto.-Nr. 180 000 011 bei der Aachener Bank, BLZ 390 60 180.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche.

Selbst. Bestimmt. Leben.

Nach dem Gesetz: Machen Sie Ihre Patientenverfügung richtig!

Patientenschutzorganisation
Deutsche Hospiz Stiftung

Fordern Sie noch heute Ihre Infomappe an!

Informationen erhalten Sie gegen Einsendung von 5 Euro (bar oder in Briefmarken) an die Patientenschutzorganisation Deutsche Hospiz Stiftung, Europaplatz 7, 44269 Dortmund oder über www.patientenschutzorganisation.de

Vorname Name _____

Straße _____

PLZ Ort _____

Traueranzeigen.

Ihr Kontakt
Tel. 0241 5101-277

AZ / AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

Die Exequien werden am Dienstag, dem 8. November 2011, um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum Christus unser Friede, Aachen, Königsberger Straße, gehalten.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Wir danken der Interdisziplinären Tumoramambulanz der Uni-Klinik Aachen für das intensive Engagement, Home Care für die exzellente Betreuung und VITAL für die liebevolle Pflege.

Anstelle von Kränzen und Blumen erbitten wir eine Spende zugunsten von Home Care, Kennwort: Sigrid Bremen, Kto.-Nr. 180 000 011 bei der Aachener Bank, BLZ 390 60 180.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche.